

## **Verkehrsschilder in Warburg: Vandalismus während des Schützenfests?**

Verkehrszeichen in Warburg abmontiert: Ein Stopp-Schild in Brunnen gefunden. Polizei ermittelt! Hinweise erbeten.

*Warburg – Ein Beispiel für vandalistische Eingriffe in den Straßenverkehr*

### **Ein ungewöhnlicher Vorfall**

In den Warburger Ortsteilen Scherfede und Rimbeck hat sich im Zeitraum vom 19. bis 22. Juli ein Vorfall ereignet, der die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich zog. Unbekannte Täter entfernten mehrere Verkehrsschilder, was nicht nur eine Störung des Straßenverkehrs darstellt, sondern auch ein Zeichen für steigenden Vandalismus in der Region sein könnte.

### **Die einzelnen Taten im Detail**

In Rimbeck wurde ein Stopp-Schild, das an der Kreuzung Diemelweg/B7 angebracht war, aus seiner Verankerung gezogen und wenig später in einem Brunnen in der Elisabethstraße entdeckt. In einem weiteren Fall in Scherfede wurde ein Zone-30-Schild an der Steinbreite entwendet. Zudem war das Straßenschild „Steinbreite“ mit lilafarbigem Graffiti verunstaltet. Auch eine Ortstafel an der B252 fiel den Tätern zum Opfer.

### **Zusammenhang mit Festlichkeiten?**

Interessanterweise fand an dem besagten Wochenende in Rimbeck das Schützenfest statt, was möglicherweise einen Zusammenhang zu den Taten herstellen könnte. Es könnte eine Überlegung wert sein, ob solche Veranstaltungen manchmal Anlass für vandalistische Aktionen bieten, die im Rahmen der Feierlichkeiten stattfinden.

## **Die Relevanz der Vorfälle**

Vandalismus, speziell im Straßenverkehr, kann ernsthafte Konsequenzen haben, einschließlich der Gefährdung von Verkehrsteilnehmern. Aus diesem Grund hat das Verkehrskommissariat der Polizei die Ermittlungen aufgenommen. Die Wiederherstellung der entfernten Schilder, wie im Fall des Stopp-Schildes durch den Bauhof Warburg, ist eine notwendige Maßnahme, um die Sicherheit auf den Straßen zu gewährleisten. Das Entfernen von Verkehrsschildern kann nicht nur zu Verletzungen führen, sondern auch rechtliche Folgen für die Täter nach sich ziehen.

## **Aufruf zur Mithilfe**

Die Polizei bittet die Bevölkerung um Hinweise, die zur Aufklärung der Vorfälle beitragen könnten. Zeugen werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 05271/962-0 zu melden. Es ist wichtig, als Gemeinschaft zusammenzustehen und solche destruktiven Handlungen nicht einfach hinzunehmen.

- **NAG**

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**